

Studierendenparlament

Protokoll der 22. Sitzung



Die 22. Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 04. Mai um 18 Uhr c.t. über Zoom (voraussichtliche Meeting-ID: 997-909-039) als ordentliche Sitzung statt und wurde von Leon Focks geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Lena Neukirchen verfasst.

Präsidium des 62. Studierendenparlaments

Leon Focks (Präsident)
Katharina Sell (Stv. Präsidentin)
Johannes Jokiel (Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Montag, 29. Juni 2020

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 4	Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen	1
TOP 5	Berichte aus dem AStA	1
TOP 6	Weitere Berichte	2
TOP 7	Besprechung von Protokollen	2
TOP 8	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen	2
TOP 9	Nachtragshaushalt	2
TOP 10	Berichte aus dem AStA	4
TOP 11	Bestätigung von Referent*innen	4
TOP 12	Wahl einer*eines Semesterticketbeauftragten	9
TOP 13	Antrag Sanitäre Einrichtungen	13

Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder

	DIL	Von	Bis		RCDS	Von	Bis
1	Xinyao Sun	18:15	20:28	1	Katharina Sell	18:15	20:28
	Liste Shalom			2	Jan-Philipp Pflügl	18:15	20:28
1	Jonas Landwehr	18:15	20:28	3	Florian Tiede	18:15	20:28
	GIL			4	Matthias Lehmann	18:15	20:28
1	Philipp Engels	18:15	20:28	5	Stefan Grotefels	18:15	20:28
	CampusGrün				LHG		
1	Albert Wenzel	18:15	20:28	1	Johannes Jokiel	18:15	20:28
2	Sara Movahedian Mo-ghadam	18:20	20:28	2	Matthias Julius Werk	18:15	20:28
3	Klara Braun	18:15	20:28	3	Isabel Lutfullin	18:15	20:28
4	Paula Egbers	18:15	20:28	4	Alexander Kuba	18:15	20:28
5	Leon Focks	18:15	20:28	5	Katharina Abel	18:15	20:28
6	Steffen Dennert	18:15	20:28		Juso HSG		
7	Jan Seemann	18:15	20:28	1	Aysegül Paran	18:24	20:28
8	Milena Merkel	18:15	20:28	2	Nikita Drössel	18:15	20:28
9	Martha Schuldzinski	18:15	20:28	3	Carsten Jossek	18:15	20:28
10	Nicolas Stursberg	18:15	20:28	4	Liam Demmke	18:15	20:28
	Die LISTE			5	Niklas Ausborn	18:15	20:28
1	Lea Müller	18:15	20:28				
	Fraktionslos						
1	Yasemin Töre	18:15	20:28				

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	DIL	Demokratisch Internationale Liste
GIL	Grüne Internationale Liste	Shalom	Liste Shalom	SDS	SDS.dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Leon Focks (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:15. Es sind 28 von 31 Parlamentarier*innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

7 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

8 Albert Wenzel (CG): Ich möchte eine veränderte Tagesordnung vorschlagen, die ich als Nachricht in den Chat geschrieben habe. Ab TOP 8 sollte erst der Nachtragshaushalt, dann die Bestätigung von Referent*innen, dann die Wahl einer*eines Semesterticketbeauftragten und zuletzt der Antrag zu den sanitären Einrichtungen behandelt werden. In der jetzigen Situation ist der Nachtragshaushalt immens wichtig. Die Bestätigung eines Finanzreferenten ist sehr wichtig, damit das Vertrauen des Studierendenparlaments da ist und Unterschriften geleistet werden können. Dass heute die Wahl des*der Semesterticketbeauftragten stattfinden soll, hatten wir vorher so überlegt.

16 Die Tagesordnung wird festgestellt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

17 **TOP 4** Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

18 Es liegen keine Berichte vor.

19 *Aysegül Paran (Juso-HSG) kommt um 18:24 Uhr.*

20 **TOP 5** Berichte aus dem AStA

21 Albert Wenzel (CG): Vielleicht arbeitet der Vorsitz gerade daran, berichten zu können. Heute wird der neue Finanzreferent bestätigt. Ich habe das Amt zum 30.04 aufgegeben, weil ich es zeitlich nicht mehr mit meinen anderen Verpflichtungen vereinbaren kann. Es war eine schöne Zeit im AStA, gerade zum Ende haben wir viele wichtige Dinge angestoßen. Aber gerade jetzt braucht man Finanzreferent*innen, die zeitlich voll zur Verfügung stehen, aber ich kann das nicht mehr gewährleisten, da ich parteipolitische Verpflichtungen habe und meinen Bachelor abschließen möchte. Vielen Dank ans Studierendenparlament für die Zusammenarbeit. Es hat mir Spaß gemacht.

29 Liam Demmke (stellv. AstA-Vorsitz): Aysegül, du bist als Sara eingeloggt. Wo ist sie? Eigentlich wollte Sara berichten.

31 Aysegül Paran (Juso-HSG): Ich höre Saras Telefon, aber sie ist nicht in ihrem Büro.

32 Steffen Dennert (CG): Ich habe mit Sara telefoniert. Es gibt gerade technische Schwierigkeiten. Sie kriegt den Ton nicht an. Sie bittet darum, den TOP in der Tagesordnung zu verschieben.

34 Leon Focks (Präsident): Dann werden wir die Berichte aus dem AStA gleich nachholen.

35 **TOP 6** Weitere Berichte

36 Albert Wenzel (CG): Ich habe eine Frage ans Präsidium: Wie sieht es aus mit dem Protokoll der
37 18. Sitzung?

38 Johannes Jokiel (stellv. Präsident): Das Protokoll ist aktuell in Arbeit und wird vor Mittwoch
39 per Mail verschickt werden.

40 Yasemin Töre (LISTE): Ich möchte von der letzten Sitzung des Studierendenparlaments berich-
41 ten. Es wurde gesagt, dass die Sitzung aufgezeichnet werden soll. Jemand hat darum gebeten,
42 das schriftlich festzuhalten. Das ist aber nicht passiert. Werden die Sitzungen jetzt aufgezeich-
43 net?

44 Leon Focks (Präsident): Wenn Sitzungen aufgezeichnet werden, werdet ihr über zoom darüber
45 informiert. Bisher wurde keine Sitzung aufgezeichnet, aber wir arbeiten daran, dass das
46 nächste Mal möglich ist. Wir werden euch aber darüber informieren und es gegebenenfalls
47 abstimmen lassen. Wir zeichnen keine Sitzung ohne euer Wissen auf.

48 **TOP 7** Besprechung von Protokollen

49 Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

50 **TOP 8** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

51 Es liegen keine Umbesetzungsanträge vor.

52 **TOP 9** Nachtragshaushalt

53 Guido Borrink (Finanzreferent) stellt den Nachtragshaushalt vor.

54 Yasemin Töre (LISTE): Gut, dass ihr euch so schnell darum gekümmert habt. Ich möchte sicher-
55 gehen, dass ihr die Änderungen mit dem autonomen Sportreferat abgesprochen habt? Sport-
56 treibende Studierende sind ja auch in einer neuen Situation, im Hochschulsport können auch
57 digitale Angebote entstehen. Vielleicht braucht man mehr Geld für die Digitalisierung des An-
58 gebotes, das so noch nicht eingeplant gewesen ist.

59 Guido Borrink (Finanzreferent): Wir haben das mit dem Sportreferat abgesprochen. Weiteres
60 kann man in einem zweiten Nachtragshaushalt, der kommen wird, wieder verschieben. Der
61 Sporthaushalt ist ein Beitragshaushalt, deshalb können wir nicht einfach aus einem anderen
62 Haushalt Mittel in den Sporthaushalt verschieben.

63 Lea Müller (LISTE): Du sagtest, die Töpfe seien jetzt schon rapide leer. Ist es absehbar, dass
64 das Geld, das ihr jetzt zur Verfügung stellt, für den Ansturm reicht? Kommen wir vielleicht
65 auch mit den Änderungen durch den Nachtragshaushalt an eine Grenze? Können wir vielleicht
66 nicht allen Hilfe gewähren? Ist es absehbar, ob das Geld reichen wird?

67 Albert Wenzel (CG): Wir haben so kalkuliert, dass nicht jede Woche ein neuer Nachtragshaus-
68 halt eingebracht werden muss, auch wenn die Situation dynamisch ist. Der Titel ist verdoppelt
69 worden. Aber ich möchte nicht versprechen, dass es für alle im Wintersemester reicht. Auf
70 jeden Fall muss über den Sommer ein weiterer Nachtragshaushalt gemacht werden. Dann
71 müssen die vielen andere Aspekte, die die Corona Krise auf die Finanzen hatte, berücksichtigt

72 werden. Wir nutzen gerade verstärkt den Corona Notfond der Universität, so können wir die
73 Studierenden über den Sommer hinweg helfen. Das Sportreferat hat schon technisches
74 Equipment für digitales Angebot gekauft. Wir sind gerade im Mai, an die Grenzen würde man
75 erst im September kommen und dann gibt es einen neuen Nachtragshaushalt. Das Sportrefe-
76 rat weiß auch noch nicht, wie es im Wintersemester aussieht.

77 Guido Borrink (Finanzreferent): Wir wollen mit dem Nachtragshaushalt Studierende länger-
78 fristig mit Geldern unterstützen und nicht jede Woche einen Nachtragshaushalt einbringen.
79 Unser Nachtragshaushalt soll das gewährleisten. Die Bundesbildungsministerin hat einen Not-
80 fond angekündigt. Vielleicht gibt es irgendwann noch eine Öffnung des BAföGs. Wir hoffen,
81 dass etwas geschehen wird, dass unsere Sozialdarlehen entlastet.

82 **GO-Antrag auf Überweisung in die zweite Lesung von Albert Wenzel (CG)**

83 *Keine Gegenrede*

84 Albert Wenzel (CG) stellt den Änderungsantrag vor.

85 *Liebe Parlamentarier*innen,*

86 *wir beantragen folgende Änderung am Nachtragsahushalt 2020_1:*

87 • *Führe den Titel 2158 mit dem Namen "Einnahmen des Referats für Black People, Indigenous People*
88 *and People of Color *#6158" neu ein und setze ihn auf 0,00 €.*

89 • *Führe den Titel 4158 mit dem Namen "Aufwandsentsch. Referat für Black People, Indigenous People*
90 *and People of Color (1)" neu ein und setze ihn auf 6.300,00 €.*

91 • *Führe den Titel 6158 mit dem Namen "Ausgaben des Referats für Black People, Indigenous People*
92 *and People of Color *#2158" neu ein und setze ihn auf 2.800,00 €.*

93 • *Senke den Titel 6120 Ausgaben für Veranstaltungen der Studierendenschaft *#2120 um 6.841,10 €*
94 *auf 42.658,90 €.*

95 • *Senke den Titel 8850 Rückstellungen für allgemeine Zwecke *#5140 *#1050 *#4101 um 2.258,90 €*
96 *auf 0,00 €.*

97 *Zur Begründung: Das 62. Studierendenparlament hat in seiner 21. Sitzung am 27. April 2020 die Aner-*
98 *kennung der Statusgruppe der Black People, Indigenous People and People of Color beschlossen und*
99 *daraus folgt auch die Einrichtung eines entsprechenden autonomen Referats. Mit diesem Änderungs-*
100 *antrag tragen wir diesem Beschluss Rechnung und schaffen die entsprechenden Haushaltstitel. Die*
101 *Höhe entspricht jeweils sieben zwölftel des Gesamtjahresansatzes für autonome Referate, sodass wir*
102 *auf eine Ernennung der Referent*innen ab Juni 2020 vorbereitet sind. Die Erhöhung wird aus noch*
103 *freien Mitteln in 8850 und voraussichtlich weniger genutzten Mitteln im Veranstaltungstitel der Studie-*
104 *rendenschaft 6120 gegenfinanziert.*

105 *Freundliche Grüße*

106 *Albert Wenzel für die CampusGrün-Fraktion*

107 *Aysegül Paran für die Fraktion der Juso-Hochschulgruppe*

108 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag von Albert Wenzel (CG) und Aysegül Paran
109 (Juso-HSG)

110 **Abstimmungsergebnis**

111 (20/2/8) – damit ist der Änderungsantrag angenommen.

112 **GO-Antrag auf Überweisung in die dritte Lesung von Albert Wenzel (CG)**

113 *Keine Gegenrede*

114 **Abstimmungsgegenstand:** Nachtragshaushalt inkl. Änderung

115 **Abstimmungsergebnis**

116 (23/7/0) – damit ist der Nachtragshaushalt angenommen.

117 **TOP 10** Berichte aus dem AStA

118 Sara Movahedian (AStA-Vorsitz): Wir haben viel am Thema der Vernetzung gearbeitet. Sophie
119 war beim Landes ASten Treffen. Wir sind mit dem fzs im Kontakt. Beim Land wird eine Koor-
120 dinatorin gesucht. Man kann sich auch bewerben, ohne Mitglied eines AStA zu sein. Der AStA
121 Vorsitz hat die Fachhochschule besucht. Es wurden Darlehen und Zuschüsse abgearbeitet. Wir
122 haben viel Öffentlichkeitsarbeit zu hochschulpolitischen Themen betrieben. Es wurden neue
123 Referent*innen eingearbeitet. Die Vollversammlung des autonomen Frauenreferats hat statt-
124 gefunden. Es sind Projektstellen ausgeschrieben, dazu können sich gerne Menschen bewer-
125 ben. Am AStA Gebäude ist ein Graffito auf der Seite zur Promenade. Wir sind daran, das zu
126 entfernen. Ich weiß nicht, was da Menschen gegen den AStA haben.

127 Jan Seemann (CG): Weiß du, wie die Lage im Land bei der Kandidatinnensuche ist? Bei der
128 letzten Wahl war es so, dass nur ein Platz neu besetzt worden war. Kathrin ist kommissarisch
129 im Amt geblieben. Droht das wieder? Es wäre sehr schade, wenn sich dafür niemand findet.
130 Man soll explizit kein Mitglied eines AStA sein.

131 Sara Movahedian (AStA-Vorsitz): Im Detail kann ich da nicht so viel sagen. Es scheint dringlich,
132 eine neue Koordinatorin zu finden, kommissarisch ist eine seit einem Jahr im Amt. Von der
133 männlichen Seite gibt es wohl genug Kandidaten. Der Posten wird quotiert besetzt, bislang
134 wurde noch keine Koordinatorin gefunden.

135 Sophie Kiko (CG): Ich habe am Landes ASten Treffen teilgenommen. Das ist sehr dringlich. Wir
136 haben lange darüber diskutiert. Kathrin hat jetzt ein Jahr lang als kommissarische Koor-
137 dinatorin gearbeitet. Sie wird es auch weiterhin machen, bis sich jemand findet, die es stattdessen
138 machen möchte. Es ist weiterhin ausgeschrieben. Als Koordinatorin darf man nicht Teil eines
139 AStA sein.

140 Jonas Landwehr (Shalom): Ich hab das mit dem Graffito nicht mitbekommen. Was stand denn
141 da?

142 Johannes Jokiel (LHG): Da stand Mörder. Das steht auch im Chat.

143 **TOP 11** Bestätigung von Referent*innen

144 Jan Kirchner (CG) stellt sich als Finanzreferent vor.

145 *Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,*
146 *Hiermit stelle ich mich als Referent für Finanzen im AStA vor. Ich bin Jan, 22 Jahre alt, in Münster gebo-*
147 *ren und habe direkt nach meinem Abitur 2016 ein Physikstudium an der Uni-Münster begonnen. Nach*
148 *vier Semestern habe ich dann das Fach Informatik dazu gewählt, welches nun den Hauptbestandteil*
149 *meines Studiums ausmacht. Seit ich an der Universität studiere, habe ich mich in Bereichen der stu-*
150 *dentischen und akademischen Selbstverwaltung engagiert. In der Fachschaft Physik habe ich viele Auf-*
151 *gaben, wie z. B. das Amt des Finanzwarts und die Vertretung auf der FK, übernommen. Zudem bin ich*
152 *in der Gleichstellungskommission am FB Physik, im Studienbeirat sowie diversen Senatsgremien aktiv ge-*
153 *wesen. Einige Male habe ich auch am Vergabeausschuss teilgenommen. Letztes Jahr bin ich Campus-*
154 *Grün beigetreten, da mir Umweltschutz, Gleichberechtigung und Weltoffenheit sehr wichtig sind, und*
155 *ich mich fortan stärker für diese Dinge einsetzen wollte. Große Aufgaben, die ich im Referat wahrneh-*
156 *men werde bzw. die in nächster Zeit anstehen, sind die bereits jetzt steigende Anzahl Darlehen und*

157 *Erstattungsanfragen von Studierenden, die aufgrund von Corona in finanzielle Notlage geraten. Zusätz-*
158 *lich würde ich die Begleitung der Services, zu denen es gerade auch einen AK gibt, übernehmen. Nächste*
159 *größere Projekte wie der Online-Bulli-Verleih und der Lastenfahrradverleih werden mit den Aufgaben*
160 *wie Bearbeitung von Finanzanträgen von Fachschaften und Referaten sowie Betreuung der Ausschüsse*
161 *weitere Schwerpunkte darstellen. Zudem wird es in diesem Jahr weitere Nachtragshaushalte geben, an*
162 *denen ich dann beteiligt sein werden. Auf die Umsetzung dieser und weiterer Projekte in Zusammenar-*
163 *beit mit den anderen Referaten freue ich mich sehr. Dabei wird für mich eine gute Kommunikation mit*
164 *den Mitarbeiter*innen im Finanzreferat und AStA-Referent*innen von großer Priorität sein. Über eure*
165 *Bestätigung und konstruktive Fragen und Anmerkungen am Montag würde ich mich sehr freuen. Grüne*
166 *Grüße und bleibt gesund,*
167 *Jan Kirchner*

168 Lea Müller (LISTE): In der 8. Sitzung des 62. Studierendenparlaments fragtest du Albert, ob er
169 Pläne hätte, dass Fachschaften wieder alkoholische Getränke erstattet kriegen. Wie stehst du
170 dazu?

171 Jan Kirchner (CG): Grundsätzlich finde ich es gut, dass sie auf der Rechnung auftauchen dür-
172 fen. Wir haben in der Fachschaft kein Problem gehabt, über die Anträge Alkohol abzurech-
173 nen.

174 Frederic Barlag (LISTE): Was ist 7 mal 8?

175 Jan Kirchner (CG): 56.

176 Yasemin Töre (LISTE): Vielen Dank für deine Bewerbung. Du als Financer der Physikfachschaft
177 weißt ja sicherlich, dass es schwierig ist, als Fachschaft ein eigenes Konto zu haben. Es ist total
178 cool, dass ihr eine kreative Lösung gefunden habt, da die Satzung zu umgehen. Wirst du als
179 Finanzreferent auch Lücken in Ordnungen und Satzungen suchen?

180 Jan Kirchner (CG): Welche Lücke meinst du? Ich sehe nicht, dass Regeln gebrochen worden
181 sind.

182 Lea Müller (LISTE): Ich möchte wieder aus dem Protokoll zitieren: Du hast gefragt, warum das
183 Referat nicht paritätisch besetzt worden ist und ob es zu wenig Bewerber*innen gab? Wie ist
184 das jetzt?

185 Jan Kirchner (CG): Es gab zwei männliche Bewerber, es hat sich keine Frau beworben. Ich kann
186 nachvollziehen, dass diese Frage gestellt wird.

187 Yasemin Töre (LISTE): In welchem Kreis sind Bewerber*innen gesucht worden? Ich bin nicht
188 gefragt worden.

189 Jan Kirchner (CG): Du bist nicht in den Koalitionslisten. Es ist innerhalb dieser Listen gefragt
190 worden, das ist normales Verfahren.

191 Lea Müller (LISTE): Du studierst Physik und Informatik. Du hast es für schwierig gehalten, das
192 Studium zweier naturwissenschaftliche Fächer mit einem Referat zu vereinbaren. Bist du dem
193 denn gewachsen?

194 Jan Kirchner (CG): Ich studiere nicht beides parallel, als Hauptstudium studiere ich nur Infor-
195 matik. Physik ist mein Nebenfach. Deshalb geht das alles. Ich möchte mein Studium auch nicht
196 in Regelstudienzeit abschließen. Das wird machbar sein.

197 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Jan Kirchner (CG) als Finanzreferent

198 **Abstimmungsergebnis**

199 (17/6/7) – damit ist Jan Kirchner (CG) als Finanzreferent bestätigt.

200 Sarah Uliczka (Juso-HSG) stellt sich als Referentin für Soziales, Wohnraum und Partizipation
201 vor.

202 *Liebe Mitglieder des StuPa,*

203 *hiermit möchte ich mich für das AStA Referat „Soziales, Wohnraum und Partizipation“ bewerben. Als*
204 *ehemalige Abiturientin auf dem zweiten Bildungsweg und aktuell Stipendiatin bei der Hans-Böckler-*
205 *Stiftung liegt mir eine Chancengleichheit für alle sehr am Herzen. Ohne die Hans-BöcklerStiftung würde*
206 *ich heute vermutlich nicht studieren können. Mir ist bewusst, das ein Stipendium ein enormes Privileg*
207 *darstellt. Doch der Zugang zu Bildung hängt im allgemeinen für viele Studierende noch immer vom*
208 *Einkommen der Eltern ab. Somit ist ein Großteil der Studierenden nicht BAföG berechtigt und muss*
209 *entweder eine durchschnittlich längere Studienzeit mit Nebenbeschäftigungen oder eine hohe Ver-*
210 *schuldung durch Studienkredite in Kauf nehmen. Dies führt zu einer unnötig hohen Belastung, die man*
211 *ohnehin schon durch den Druck der Regelstudienzeit spürt. Zwar kann ich im Rahmen der Referatstät-*
212 *tigkeit die BAföG-Situation leider nicht direkt ändern, aber ich würde gerne gemeinsame Aktionen pla-*
213 *nen, die eine Verbesserung der allgemeinen Rahmenbedingungen anstreben.*

214 *Weitere Themen, die mich schon länger im Rahmen meiner ehrenamtlichen Tätigkeit bei der gewerk-*
215 *schaftlichen Hochschulgruppe und auch im Geographiestudium beschäftigen sind bezahlbarer Wohn-*
216 *raum und mehr Nachhaltigkeit für Münster. Die Wohnraumsituation in Münster stellt, wie ihr sicher*
217 *wisst, für viele Studierenden eine große Belastung dar. Es steht nicht ausreichend Wohnraum zur Ver-*
218 *fügung und dies ist bereits ein länger bekanntes Problem. Hinzu kommt die aktuelle Situation zum*
219 *nachhaltigen Wohnen. Es gibt nur vereinzelte Projekte in Münster, die autofreie Siedlungen anbieten*
220 *und in der Innenstadt kommt es für den ÖPNV nicht selten zu Problemen aufgrund vollgeparkter PKW*
221 *Straßen. Diese Baustellen packe ich bereits im Rahmen meiner GHG-Tätigkeit an. Dort haben wir auch*
222 *erst kürzlich Forderungen für die Kommunalwahlen herausgearbeitet. Doch Nachhaltigkeit ist auch ein*
223 *Thema an der Uni geworden. Sei es das Essen in der Mensa, das noch preislich im veganen und vege-*
224 *tarischen Bereich optimiert werden kann oder der Mangel an günstigen Fahrradreparaturmöglichkei-*
225 *ten. Es gibt für Studierende oftmals Berührungspunkte zwischen Nachhaltigkeit und preislichen Vortei-*
226 *len. Dies darf so nicht sein und ich möchte mich dafür einsetzen, dass es zu sichtbaren Verbesserungen*
227 *kommt!*

228 *Nun noch einiges zu mir. Ich bin Sarah, 24 Jahre alt und studiere im sechsten Semester Anglistik und*
229 *Geographie. Im Rahmen des Geographiestudiums habe ich mich im Bereich der Stadtgeographie zu*
230 *Green Gentrification und Social Justice spezialisiert. Bei den Jusos habe*
231 *ich mich bisher nicht engagiert. Das liegt jedoch nur daran, dass ich bereits in vielen weiteren Bereichen*
232 *aktiv bin. Seit Beginn meines Studiums bringe ich mich in der gewerkschaftlichen Hochschulgruppe und*
233 *in der GEW ein. Lehramtsspezifische Themen sind mir aufgrund meines Studiums und der aktuellen*
234 *Lage der Lehramtsstudierenden wichtig und ich bin aktuell noch Mitinhaberin in der Projektstelle Lehr-*
235 *amt des AStA. Bis vor kurzem war ich außerdem für zwei Jahre Stipendiatengruppensprecherin für die*
236 *HansBöckler-Stipendiatengruppe in Münster und habe außerdem gemeinsam mit einer Freundin aus*
237 *der Stiftung ein Seminar zur „Gender-Equality und Gewerkschaften in Island“ organisiert und im März*
238 *vor Ort realisiert. Aufgrund dessen sind mir Gespräche mit Politiker*innen und Gewerkschafter*innen*
239 *bereits bekannt. Ich kann mir gut vorstellen das AStA Referat „Soziales, Wohnraum und Partizipation“*
240 *zu unterstützen und gemeinsam mit den Kolleg*innen politische Forderungen zu entwickeln und öffent-*
241 *liche Aktionen zu organisieren.*

242 *Ich würde mich freuen, wenn ihr mich bei den Vorhaben unterstützen würdet.*

243 *Viele Grüße*

244 *Sarah*

245 Lea Müller (LISTE): Du möchtest das BAföG verändern. Was denkst du, wie wirst du das vom
246 AStA aus tun können? Welche Möglichkeiten gibt es da?

- 247 Sarah Uliczka (Juso-HSG): Man kann Forderungen erarbeiten und öffentlich machen.
- 248 Yasemin Töre (LISTE): Danke für deine Vorstellung. Warum war der Posten als Finanzreferen-
249 tin nichts für dich?
- 250 Sarah Uliczka (Juso-HSG): Ich wusste nichts von dem Posten. Ich habe mich für dieses Referat
251 beworben, weil die Themen breit gefächert sind. In diesen Themen kann ich mich eher ein-
252 bringen.
- 253 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Sarah Uliczka (Juso-HSG) als Referentin für Sozia-
254 les, Wohnraum und Partizipation
- 255 **Abstimmungsergebnis**
256 (17/4/7) – damit ist Sarah Uliczka (Juso-HSG) als Referentin bestätigt.
- 257 Sophie Kiko (CG) stellt sich als Referentin für Soziales, Wohnraum und Partizipation vor.
- 258 *Liebes StuPa,*
259 *Heute ausnahmsweise keine CampusGrün Vorlage, sondern ein kleiner Einblick in meinen Alltag zwi-*
260 *sehen Uni, Ehrenamt und kreativem Kopf.*
261 *Mein Name ist Sophie Kiko und ich stelle mich euch als neue Referentin für Soziales, Wohnraum und*
262 *Partizipation im AStA vor.*
263 *Ich studiere im vierten Semester Germanistik und Anglistik im Zwei-Fach-Bachelor mit Lehramtsoption*
264 *für Gymnasien und Gesamtschulen. Nach meinem Abitur 2016 habe ich ein Jahr als FsJlerin im pädä-*
265 *gogischen Team eines katholischen Jugendbildungshauses gearbeitet und danach ein Jahr lang als Frei-*
266 *willige eine internationale Grundschule in Sambia unterstützt. Im Oktober 2019 habe ich mein Herz der*
267 *grünen Hochschulpolitik verschrieben und bin seither aktives Mitglied von CampusGrün. Hier engagiere*
268 *ich mich bereits als Vertretung der ASten im Vorstand von RadioQ und als Teil des Wahlprüfungsaus-*
269 *schuss des Senats.*
270 *Warum AStA? Warum SoWoPa?*
271 *Im Austausch mit anderen Studis und den Beratungen, die ich als Teil der Fachschaft Germanistik ge-*
272 *macht habe, ist mir immer wieder deutlich geworden, dass Jede_r in irgendeiner Form ein Päckchen*
273 *mit sich trägt und dabei häufig noch lange nicht die notwendige Unterstützung im Studium bekommt.*
274 *Genau das war letztendlich mein Beweggrund, um mich für dieses Referat zu bewerben. Ich möchte*
275 *mich nicht weiter nur über Probleme ärgern, sondern selbst an Lösungskonzepten mitarbeiten und auf*
276 *Misstände hinweisen. Außerdem kenne ich selbst aus persönlichen Erfahrungen die Wohnungsproble-*
277 *matik in Münster und weiß wie es ist, Studium und Nebenjob miteinander vereinbaren zu müssen.*
278 *Meine persönlichen ❤️-Angelegenheiten, die ich mit in die Arbeit in das Referat nehmen möchte, sind*
279 *in jedem Fall das Studieren mit Job, da ich der Meinung bin, dass den betroffenen Studierenden oft noch*
280 *nicht genügend Verständnis entgegengebracht wird sowie die langfristige Verbesserung des Lehr-*
281 *amtsstudiums gemeinsam mit der Projektstelle Lehramt.*
282 *In der aktuellen Krisensituation halte ich es aber für notwendig, zuallererst in den Austausch mit der*
283 *Studierendenschaft zu gehen, akute Probleme zu erkennen, kurzfristige Lösungen zu finden und lang-*
284 *fristig nachhaltige Lösungskonzepte zu erarbeiten. Mit der Umstellung der Sozialberatung und der Ein-*
285 *richtung des CoronaNotfonds konnten schon großartige Schritte gemacht werden, jedoch werden wir*
286 *uns bald sicher noch mit weiteren Folgen der Pandemie auseinandersetzen müssen.*
287 *Ich hoffe ihr konntet einen ersten Eindruck über mich bekommen und seht meine Motivation, mich als*
288 *Referentin für Soziales, Wohnraum und Partizipation zu engagieren. Ich würde mir wünschen, dass ihr*
289 *mich als Studierendenparlament in diesem Vorhaben unterstützt und mich als Referentin bestätigt.*
290 *Sonnige Grüße aus dem Homeoffice,*
291 *Sophie*

292 Yasemin Töre (LISTE): Danke für deine Vorstellung. Das Layout deiner Bewerbung ist ultra-
293 schön. Wenn du schon eine Weile beim AStA dabei bist, warum ist deine Bewerbung erst so
294 kurzfristig über den Verteiler rumgegangen? Hast du vor, alles zu kurzfristig zu machen?

295 Sophie Kiko (CG): Es war eine chaotische Zeit, als ich angefangen habe. In der Corona Zeit war
296 es kompliziert, eingearbeitet zu werden. Mitte des Monats war es erst wieder möglich, wieder
297 als Studierendenparlament zu tagen. Ich habe mich entschieden, in dieser Woche mit den
298 anderen bestätigt zu werden.

299 Lea Müller (LISTE): Danke für die Vorstellung. Warum hast du nicht erwägt, für deine Bewer-
300 bung Blocksatz zu verwenden? Wusstest du, dass ein*e Finanzreferent*in gesucht wurde?
301 Warum hast du dich dafür nicht beworben?

302 Sophie Kiko (CG): Ich habe ein Programm für die Bewerbung genutzt, wo es kein Blocksatz
303 gibt. Das fände ich aber auch schöner. Ihr tut euch allen einen Gefallen damit, wenn ich nicht
304 im Finanzreferat bin. Diese Themen liegen mir mehr, hier kann mich mehr für die Studieren-
305 den einsetzen. Ich wusste von der Stelle, aber das ist nichts für mich.

306 Yasemin Töre (LISTE): Wie kann man Frauen anregen, sich für Finanzen zu interessieren und
307 sich als Finanzreferentin zu bewerben?

308 Sophie Kiko (CG): Es gab gerade in den Koalitionslisten nicht die richtige Person. Es ist ein
309 wichtiges Referat, da müssen die richtigen Leute sitzen. Ich denke, es ist oft nicht klar, was das
310 Finanzreferat macht. Die machen wichtige Arbeit hinter den Kulissen, das ist aber nicht so
311 offensichtlich. Man muss sich dafür einsetzen, dass generell mehr Frauen sich für Hochschul-
312 politik interessieren.

313 Yasemin Töre (LISTE): Man muss sich nicht dafür einsetzen, dass sich mehr Frauen für Hoch-
314 schulpolitik interessieren, sondern für die Koalitionspolitik.

315 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Sophie Kiko (CG) als Referentin für Soziales,
316 Wohnraum und Partizipation

317 **Abstimmungsergebnis**

318 (16/8/6) – damit ist Sophie Kiko als Referentin bestätigt.

319 Lujie Guo (DIL) stellt sich als Referentin für Kultur, Diversity, Feminismus und politische Bil-
320 dung vor.

321 *Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,*

322 *hiermit bewerbe ich mich als AStA-Referentin für Kultur, Diversity, Feminismus und Politische Bildung.*

323 *Ich bin Lujie Guo, 23 Jahre alt, bin schon seit 4 Jahren in Deutschland, studiere jetzt in Münster Physik*
324 *und Nebenfach Chemie. Ich komme aus China und bin Mitglied des VCWSMS (Verein Chinesischer Wis-*
325 *senschaftler und Studierenden in Münster) und zuständig für die Organisation und die Werbung der*
326 *vielen Veranstaltungen.*

327 *Meine Meinung nach bezieht sich die Globalisierung nicht nur auf Wirtschaft, sondern auch auf den*
328 *Austausch über Kulturgrenzen hinweg. Obwohl die Welt sich immer enger verbindet, gibt es immer*
329 *Rigidität. Ich freue mich, dass es in Münster schon viele asiatische Programme/Projekte gibt, aber leider*
330 *sind sie meisten nur für die Asiaten unter sich. Ich hoffe auch, dass wir mehr asiatische Projekt stellen*
331 *und mehr Nicht-Asiaten an der Veranstaltung teilnehmen können.*

332 *Andererseits würde ich sagen, in Feminismus geht es um alles! Es ist nicht nur für Frauen auch für*
333 *Männer, z.B. weniger Druck von der Gesellschaft spüren, alles zu können und alle Verantwortung zu*
334 *tragen; schwul sein dürfen, ohne ausgegrenzt zu werden. Der Einfluss des Feminismus soll ausgeweitet*
335 *werden.*

336 *Zuletzt freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit verschiedenen Leuten auf unterschiedlichen The-*
337 *men. Hierbei sind mir Diversity und Feminismus besonders wichtig.*

338 *Ich stehe für alle Rückfragen zur Verfügung und über die Bestätigung des StuPa würde ich mich sehr*
339 *freuen.*

340 *Mit freundlichen Grüßen & bleibe gesund*

341 *Lujie*

342 Yasemin Töre (LISTE): Danke für die Vorstellung. Was kann man im Feminismus Referat ma-
343 chen, was man im Frauenreferat nicht machen kann?

344 Lujie Guo (DIL): Feminismus hat auch was mit Männern zu tun. Im Feminismusreferat kann
345 man sich auch für Männer und schwule Männer einsetzen.

346 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Lujie Guo (DIL) als Referentin für Kultur, Diver-
347 sity, Feminismus und politische Bildung

348 **Abstimmungsergebnis**

349 (17/8/5) – damit ist Lujie Guo als Referentin bestätigt.

350 **TOP 12** Wahl einer*eines Semesterticketbeauftragten

351 Lars Nowak (LISTE) stellt sich vor.

352 *Liebe Parlamentarier*innen,*

353 *ich schreibe euch hier eine kurze Bewerbung für das Amt des*der Semesterticketbeauftragten. Ich bin*
354 *29 Jahre alt, aktuell SHK-Beauftragter, stellv. StuPa Mitglied, gewählt in FSV und FSR Geschichte, sowie*
355 *in einige weitere Ämter und studiere Geschichte und Klassische Archäologie im Master of Arts. Die Er-*
356 *fahrungen, die ich in meiner Zeit in der Hochschulpolitik gesammelt habe, möchte ich gerne gewinn-*
357 *bringend zum Nutzen aller Student*innen einbringen. Das Semesterticket ist die größte Errungenschaft*
358 *der Studierendenschaften der letzten Jahrzehnte. Es ist aus finanzieller Sicht mit großem Abstand der*
359 *bedeutendste Teil unseres Haushaltes und bietet den Studierenden einen großen Mehrwert. Ich war*
360 *vor fünf Jahren, als es zum bisher letzten Mal verhandelt wurde, als Fachschaftenreferent Mitglied des*
361 *AStA und habe als solcher die Verhandlungen - an denen ich nicht aktiv beteiligt war - verfolgt. Uns*
362 *stehen nun wie immer zähe Verhandlungen bevor. Außerdem müssen Fragen beantwortet werden. Ist*
363 *eine Preiserhöhung akzeptabel und wenn ja in welcher Höhe? Gibt es Wünsche aus der Studierend-*
364 *schaft zusätzliche Services und Möglichkeiten zu inkludieren? Wie werden sich die immer weiter Fahrt*
365 *aufnehmenden Überlegungen zu einem kostenlosen ÖPNV auswirken? Sollen am Ende der Verhandlun-*
366 *gen das Studierendenparlament oder die Studierenden via Urabstimmung über den verhandelten Ver-*
367 *trag entscheiden? Diese und viele weitere Punkte gilt es anzugehen, Positionen und Meinungen dazu*
368 *einzuholen, sie zu diskutieren und am Ende den möglichst besten Ansatz und das bestmögliche Ergebnis*
369 *für möglichst viele Studierende zu finden und zu erzielen. Die Position der*des Semesterticketbeauf-*
370 *tragten muss überparteilich ausgeübt werden. Ich habe kein Problem damit die Positionen anderer ein-*
371 *zuholen, zu vertreten und zu kommunizieren, auch wenn es nicht meine eigenen sein mögen. Kontakte*
372 *zu vielen Fachschaften, Akteur*innen und auch anderen Asten (FH, Kunstakademie) bringe ich sehr*
373 *gerne nutzbringend ein. Wer mich kennt weiß, dass ich meine Affinität für politischer Satire/satirische*
374 *Politik zu Gunsten einer ausschließlich sach- und zielorientierten Arbeit zurückstellen kann und in die-*
375 *sem Amt auch werde.*

376 *Viele Grüße,*

377 *Lars*

378 Sara Movahedian (AStA-Vorsitz): Wie lange könntest du die Verhandlungen begleiten? Was
379 ist der maximale Zeitrahmen? Die Verhandlungen können sich gerade verzögern.

380 Lars Nowak (LISTE): Ich kann ein Jahr als Zeitrahmen garantieren, darüber hinaus müsste man
381 schauen. Ich studiere zwei Masterstudiengängen, wenn ich meinen Master in Geschichte ab-
382 schließe, bin ich noch eingeschriebener Student.

383 Kilian Kempe (LHG): Ich bin noch zwei oder drei Jahre hier an der Universität. Ich habe gerade
384 meinen zweiten Bachelor angefangen.

385 Kilian Kempe (LHG) stellt sich vor.

386 *Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,*
387 *mein Name ist Kilian Kempe und würde mich gerne für den Posten des Semesterticketbeauftragten*
388 *bewerben. Viele von euch kennen mich wahrscheinlich aus den vergangenen Jahren in der Hochschul-*
389 *politik. Diese Erfahrung möchte ich nutzen und die Chance ergreifen sehr gute und sinnvolle Konditio-*
390 *nen für das Semesterticket auszuhandeln. Um mich mit dem Thema schon vor der Bewerbung zu be-*
391 *schäftigen, habe ich bereits mich beim Asta nach dem jetzigen Vertrag erkundigen wollen, was aller-*
392 *dings vor Ort aufgrund der Corona-Krise nicht möglich war. Gerne würde ich mich besonders, für Kon-*
393 *ditionen wie beispielsweise die Integration von Heimfahrten oder die Teilnutzung des IC Angebots, ein-*
394 *setzen. Dies ist natürlich nicht nur eine Frage der Verhandlung, sondern auch der Umsetzbarkeit. Da*
395 *ich sehr diskussionsfreudig bin und mich durch mein Mathe-, und VWL-Studium mit Zahlen vertraut bin,*
396 *fühle ich mich in der Position alle Studierenden gerecht vertreten zu können. Besonders am Herzen liegt*
397 *mir dabei auch die Senkung der aktuellen Kosten, da diese für viele finanziell benachteiligte Studierende*
398 *sehr belastend aufwendig sein können. Insbesondere die Senkung der Mehrwertsteuer, sowie die stei-*
399 *gende Zahl der Studierenden an unserer Universität sehe ich dabei als gute Argumente.*

400 *Ich versuche euch für Fragen in der Zoom Sitzung bereit zu stehen und freue mich über jede Stimme.*

401 *Liebe Grüße,*

402 *Kilian Kempe*

403 Lea Müller (LISTE): Wie steht ihr dazu, die NRW-weite Nutzung von Billigflieger und Taxis ins
404 Semesterticket aufzunehmen?

405 Lars Nowak (LISTE): Die Nutzung von Billigflieger sehe ich als schwierig an. Es gibt keine sinn-
406 volle Verbindungen zwischen NRW Regionalflughäfen. Eine Ausdehnung über NRW ist nicht
407 sinnvoll. Das Taxigewerbe hat es gerade schwer, aber es sollte nicht durchs Semesterticket
408 subventioniert werden.

409 Kilian Kempe (LHG): Die Nutzung von Billigflieger und Taxis sind nicht stemmbar. Wir sollten
410 lieber über die Nutzung vom Fernverkehr reden.

411 Guido Borrink (Finanzreferent): Beim Semesterticket liegt die Mehrwertsteuer schon bei 7
412 Prozent. Warum siehst du die Senkung der Mehrwertsteuer trotzdem als gutes Argument?

413 Kilian Kempe (LHG): Das wusste ich nicht.

414 Lea Müller (LISTE): Lars hat bereits bewiesen, dass er nicht eigennützig handeln würde, weil
415 er mit seiner Studienwahl wahrscheinlich als Taxifahrer enden wird.

416 Liam Demmke (Juso-HSG): Kilian, wie ist die Integration vom Fernverkehr vereinbar mit der
417 Niedrighaltung der Kosten?

418 Kilian Kempe (LHG): Das muss man im Detail gucken. Fernverkehr nutzen zu können, wäre
419 erstrebenswert. Es wäre schön, wenn man außerhalb von NRW wohnt, mit der Bahn in die
420 Heimat fahren zu können. Aber das muss im Verhältnis stehen. Es gibt schon Universitäten,
421 die das anbieten und im Verhältnis ein relativ günstiges Ticket haben, aber da gibt es auch

- 422 nicht so gute Anbindungen wie in NRW. Wir müssen auf den Tisch hauen und fragen und dann
423 evaluieren, ob es möglich für uns ist.
- 424 Sara Movahedian (AStA-Vorsitz): Wie würdet ihr mit verhandlungsrelevanten Informationen
425 umgehen, die im AStA besprochen werden? Würdet ihr sie mit euren Listen besprechen oder
426 auf Facebook veröffentlichen?
- 427 Lars Nowak (LISTE): Nicht-öffentliche Informationen sind nicht-öffentlich. Darüber würde ich
428 nicht mit meiner Liste oder über Facebook kommunizieren. Bei den Informationen muss im
429 Einzelfall diskutiert werden, was wichtig und was vertraulich ist.
- 430 Kilian Kempe (LHG): Das ist ein wichtiger Punkt. Man muss schauen, was nicht veröffentlicht
431 werden sollte und was öffentlich gemacht werden sollte. Wenn das klar kommuniziert wird,
432 sollte es zu keinen Problemen kommen.
- 433 Liam Demmke (Juso-HSG): Kilian, was ist für die Studierenden leistbar für das Semesterticket?
434 Lars, was ist deine Vision eines Semestertickets? Wie findest du bundesweiten, kostenfreien
435 Verkehr?
- 436 Kilian Kempe (LHG): Leistbar sind die Kosten, die die Studierendenschaft jetzt trägt. Ungefähr
437 so wird es bleiben. Jede Erhöhung muss dem Mehrwert angemessen sein. Wenn alle Leistun-
438 gen so bleiben, strebe ich eine Senkung der Kosten um 10 Prozent an.
- 439 Lars Nowak (LISTE): Der öffentliche Nahverkehr sollte für alle kostenfrei sein. Ein bundeswei-
440 ter, kostenloser Nahverkehr wäre reizvoll. Es ist schwierig, weil es da keine einheitliche Ver-
441 handlungsplattform gibt. Hier in NRW werden die Studierendenschaften auseinandergehal-
442 ten, es verhandeln nicht alle Studierendenschaften zusammen, obwohl sich die Tickets nur im
443 Detail unterscheiden. Es wäre eine super Sache. Aber es ist schwierig, zu realisieren.
- 444 Yasemin Töre (LISTE): Danke für eure Bewerbungen. Es ist ein Posten, der für alle Studieren-
445 den relevant ist. Es ist schwierig, wenn ein solch hochschulpolitisches Thema von einer Spaß-
446 liste betreut wird. Denkst du, dass du trotzdem geeignet bist, Kilian?
- 447 Kilian Kempe (LHG): Ich habe mich nicht angesprochen gefühlt.
- 448 Johannes Jokieli (stellv. Präsident): Wer uns bis jetzt keine E-Mailadresse mitgeteilt hat, wird
449 jetzt an der Wahl nicht teilnehmen können.
- 450 Albert Wenzel (CG): Ich bin mir nicht sicher, ob das zulässig ist. Wir können niemanden von
451 der Wahl ausschließen, weil die Mailadresse nicht mitgeteilt worden ist.
- 452 Johannes Jokieli (stellv. Präsident): Die Parlamentarier*innen sind oft genug darauf hingewie-
453 sen worden. Wir können aber gerne nochmal die Liste durchgehen.
- 454 Leon Focks (Präsident): Es ist ein Testwahlgang. Alle, die keine Mail erhalten haben, können
455 sich melden.
- 456 Johannes Jokieli (stellv. Präsident): Außerdem fehlt nur noch die Mailadresse von Philipp En-
457 gels. Ich möchte dich darum bitten, uns deine Mailadresse mitzuteilen. Ansonsten haben wir
458 alle Mailadressen erhalten. Ihr könnt jetzt alle an einem Testwahlgang teilnehmen. Es sind
459 Links, die nur einmal funktionieren. Achtet darauf, dass das Gerät, mit dem ihr das macht,
460 funktioniert.

461 Leon Focks (Präsident): Christopher hat eine Ankündigung, die er vorhin beim TOP Weitere
462 Berichte nicht machen konnte. Dann kann er es nachholen, solange wir warten.

463 Christopher Margraf (CG): Bis zum 11.5 könnt ihr Anmerkungen und Vorschläge bezüglich des
464 Sprachenzentrum machen. Es wird ein Gespräch geben und dann können eure Vorschläge
465 eingebracht werden. Es geht um die Verbesserung der digitalen Lehre des Sprachenzentrums.
466 Es ist eine Umfrage. Wenn man gerade einen Kurs macht, kann man daran teilnehmen.

467 Johannes Jokiel (stellv. Präsident): Die E-Mails werden jetzt rausgeschickt.

468 Albert Wenzel (CG): Nachdem ich meine Stimme abgegeben habe, kann ich sehen, wie sich
469 das Abstimmungsergebnis verändert. Das ist nicht gut. Ansonsten könnten Fraktionen anfan-
470 gen, taktisch abzustimmen.

471 Johannes Jokiel (stellv. Präsident): Diejenigen, die keine Mail bekommen haben, können auch
472 ihr Spampostfach überprüfen.

473 Albert Wenzel (CG): Es gibt eine Option, wodurch man einstellen kann, ab wann das Abstim-
474 mungsergebnis einsehbar ist.

475 Leon Focks (Präsident): Wenn es jetzt noch länger dauert, die falsche Mailadresse zu identifi-
476 zieren, sollten wir den nächsten TOP vielleicht vorziehen und danach abstimmen.

477 **GO-Antrag auf Vorziehen des TOP 13 von Leon Focks (Präsident)**

478 Lea Müller (LISTE): Ich möchte vorschlagen, dass wir anfangen abzustimmen, wenn alle bestä-
479 tigt haben, dass sie eine Mail erhalten haben, um zu verhindern, dass man das Abstimmungs-
480 verhalten nachvollziehen kann.

481 Johannes Jokiel (stellv. Präsident): Mit Alberts Vorschlag können wir das schon verhindern.

482 *Inhaltliche Gegenrede von Sara Movahedian (CG)*

483 Sara Movahedian (CG): Zum Thema Sanitäreinrichtungen gibt es Änderungsanträge. Es wird eine
484 größere Diskussion geben. Ich habe nicht so viel Zeit. Auch wenn es jetzt ein bisschen länger
485 dauert, sollten wir erst den oder die Semesterticketbeauftragten wählen.

486 Johannes Jokiel (stellv. Präsident): Katharina und ich haben die falsche Adresse identifiziert.

487 Leon Focks (Präsident): Ich ziehe den GO-Antrag zurück. Der zweite Testlauf startet. Ich
488 möchte darum bitten, eine normalere Frage zu stellen.

489 Johannes Jokiel (stellv. Präsident): Das Wahlverfahren müsste jetzt funktionieren. Dann be-
490 reite ich jetzt die Wahl vor.

491 Leon Focks (Präsident): Ihr könnt für Lars, für Kilian und für Enthaltung abstimmen. Die ge-
492 wählte Person braucht eine absolute Mehrheit. Da wir jetzt das Wahlverfahren haben, können
493 wir auch mehrere Wahlgänge durchführen, aber wir hoffen nicht, dass es nötig ist.

494 Lea Müller (LISTE): Wir sehen das Ergebnis nicht, bis die Wahl vorbei ist. Gilt das auch für dich,
495 Johannes?

496 Johannes Jokiel (stellv. Präsident): Ich sehe das Ergebnis auch erst, wenn die Wahl vorbei ist.

497 Leon Focks (Präsident): Ich möchte für die Zukunft darum bitten, dass sich alle Parlama-
498 rier*innen in zoom übers SSO und dem Unikonto anmelden. Dann ist gewährleistet, dass die
499 Abstimmungen so richtig sind.

500 Sara Movahedian (CG): Ich möchte Christopher etwas über die Umfrage fragen. Kann man
501 die Umfrage pro Kurs oder pro Person machen?

502 Christopher Margraf (CG): Man kann neu auf den Link gehen und eine Antwort hinzufügen. Es
503 geht also auch bei mehreren Sprachkursen.

504 **Abstimmungsergebnis – erster Wahldurchgang**

505 Kilian: 12 Stimmen

506 Lars: 12 Stimmen

507 Enthaltungen: 6

508 Leon Focks (Präsident): Es muss einen zweiten Wahldurchgang geben.

509 **Abstimmungsergebnis – zweiter Wahldurchgang**

510 Kilian: 11 Stimmen

511 Lars: 13 Stimmen

512 Enthaltungen: 6

513 Leon Focks (Präsident): Da es keine absolute Mehrheit gibt, brauchen wir einen dritten Wahl-
514 durchgang, aber beim dritten Wahldurchgang reicht auch eine relative Mehrheit.

515 Johannes Jokiel (stellv. Präsident): Die Wahl fängt um 20:19 Uhr an. Die Mails müssten jetzt
516 rausgegangen sein.

517 Lea Müller (LISTE): Mir ist aufgefallen, dass bei der Einladungsmail für die Abstimmung die
518 Mailadressen von allen sichtbar ist. Das ist fraglich. Gibt es vielleicht eine Möglichkeit, das zu
519 vermeiden?

520 Leon Focks (Präsident): Wir hatten das angekündigt und darauf hingewiesen, eine anonymi-
521 sierte Mailadresse zu erstellen und damit an der Wahl teilzunehmen.

522 Lea Müller (LISTE): Das habe ich überlesen.

523 **Abstimmungsergebnis – dritter Wahldurchgang**

524 Kilian: 12 Stimmen

525 Lars: 14 Stimmen

526 Enthaltungen: 4

527 Leon Focks (Präsident): Lars, nimmst du die Wahl an?

528 Lars Nowak (LISTE): Ich nehme die Wahl an.

529 **TOP 13** Antrag Sanitäre Einrichtungen

530 Albert Wenzel (CG): Ich fand die erste Frage höchst fragwürdig, wenn man den Schriftzug
531 „Mörder“ auf dem AStA Gebäude vor Augen hat. Ich möchte einen GO-Antrag auf Vertagung
532 aller weiteren TOPs stellen, da wir eine interfraktionelle Verabredung haben, dass keine Sit-
533 zung länger als 20:15 gehen sollte.

534 **GO-Antrag auf Vertagung aller weiteren TOPs von Albert Wenzel (CG)**

535 *Keine Gegenrede*

536 Leon Focks (Präsident): Wir werden GO-gemäß den vierzehntägigen Rhythmus einhalten. Die
537 nächste Sitzung ist daher voraussichtlich am 18.05.

538 Leon Focks (Präsident) schließt die Sitzung um 20:28.